

mächtig stolz

40 Jahre Feministische Theologie und Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz

Hg. von Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet
unter Mitarbeit von Monika Hungerbühler

«Mächtig stolz»: Das können sie sein, die vielen Frauen, die in den letzten 40 Jahren feministisch-theologische Projekte und Initiativen ins Leben gerufen, an Orten wie der Paulus-Akademie, Boldern, Gwatt, Leuenberg und dem RomeroHaus feministisch-theologische Bildungsarbeit gemacht, eigene Zeitschriften wie die FAMA gegründet, Frauengottesdienste gefeiert, feministische Netzwerke aufgebaut, ökumenische Frauenkirchenfeste und Frauensynoden organisiert, kirchliche Frauen- und Genderstellen geleitet, neue spirituelle Räume geschaffen und feministisch-theologische Forschung vorangetrieben haben.

Nicht länger warten, bis die Kirchen sich verändern, nicht nur dafür kämpfen, dass feministische Forderungen nach Geschlechtergerechtigkeit in Theologie und Kirche ernst genommen und umgesetzt werden, sondern selber etwas entwickeln und eigene Räume schaffen: Wie und in welcher Vielfalt dies geschah, davon berichten gut 70 Akteurinnen von damals und heute aus ihrer Sicht, unterlegt mit Daten und Fakten, und geben so einen Überblick über die Anfänge und Entwicklungen der Feministischen Theologie und der ökumenischen Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz.

Damit liegt ein Stück Schweizer Frauen(kirchen)geschichte vor, die es wert ist, gewürdigt und vor allem auch vor dem Vergessen bewahrt zu werden. Doch dieser reiche Schatz soll mit diesem Buch nicht nur dokumentiert werden, sondern zum Weitergehen anstossen und als Reservoir von Ideen an die nächste Generation von jungen Theolog:innen und Frauenbewegten weitergegeben werden.

300 Seiten mit farbigen Abbildungen CHF 38.00 ISBN 978-3-906199-27-6

eFef

www.efefverlag.ch
info@efefverlag.ch

VERNISSAGEN



BASEL 11. Mai 2022, 18 Uhr, Offene Kirche Elisabethen
LUZERN 14. Mai 2022, 11 Uhr, Pfarrei St. Josef, MaiHof
ZÜRICH 18. Mai 2022, 18 Uhr, Fraumünster
BERN 24. Mai 2022, 18 Uhr, Offene Kirche Heiliggeist

Basel

11. Mai 2022, 18 Uhr, Offene Kirche Elisabethen

<i>Grusswort</i>	Eva Herzog (Ständerätin Basel-Stadt)
<i>Laudatio</i>	Evelyne Zinsstag (reformierte Theologin und Pfarrerin)
<i>Geschichte(n) des Buches</i>	Doris Strahm, Silvia Strahm Bernet und Monika Hungerbühler im Gespräch
<i>Musikalische Umrahmung</i>	Susanne Böke (Piano)
<i>Moderation</i>	Monika Hungerbühler
<i>Mitorganisatorin</i>	Marga Bührig Stiftung Basel
<i>Büchertisch</i>	Anschliessend Apéro Buchhandlung Vetter Basel

Zürich

18. Mai 2022, 18 Uhr, Fraumünster

<i>Grussworte</i>	Jacqueline Fehr (Regierungsrätin Kt. Zürich), Rita Famos (Pfarrerin, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz) und Priorin Irene Gassmann (Mitglied des Frauenrates der Schweizer Bischofskonferenz)
<i>Zur Geschichte des Buches und zur Zukunftsfähigkeit feministischer Theologie</i>	Irene Gysel im Gespräch mit den Herausgeberinnen Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet und der reformierten Theologin und FAMA-Redaktorin Tania Oldenhage
<i>Musikalische Umrahmung</i>	Pi-Chin Chien (Cello)
<i>Moderation und Mitorganisation</i>	Irene Gysel
<i>Mitveranstaltende</i>	Die Altstadtkirchen Zürich
<i>Büchertisch</i>	Anschliessend Apéro im Kreuzgang des Fraumünsters Feministische Buchhandlung Paranoia City

Luzern

14. Mai 2022, 11 Uhr, Pfarrei St. Josef, MaiHof

<i>Dialogisches Grusswort</i>	Renata Asal-Steger, Synodalrätin röm.-kath. Landeskirche Kanton Luzern, und Christa Wenger, Kirchgemeindepräsidentin der reformierten Kirche Luzern
<i>Zur Geschichte des Buches</i>	Gespräch mit Silvia Strahm Bernet
<i>Würdigung der Frauen-Kirche-Bewegung Zentralschweiz</i>	Dr. Nicola Ottiger, Dozentin am Religionspädagogischen Institut, Honorarprofessorin und Leiterin des Ökumenischen Instituts an der Theologischen Fakultät Luzern
<i>Wie weiter?</i>	Gespräch zwischen der Theologin Carmen Jud und Lisa Wieland, Pfarrei-seelsorgerin in Ausbildung, St. Michael (Zug)
<i>Musikalische Begleitung</i>	Beate Schnaithmann (Cello)
<i>Moderation</i>	Beata Pedrazzini
<i>Mitorganisatorin</i>	Arbeitskreis Feministische Theologie Luzern
<i>Büchertisch</i>	Anschliessend Apéro Buchhandlung Hirschmatt Luzern

Bern

24. Mai 2022, 18 Uhr, Offene Kirche Heiliggeist

<i>Grusswort</i>	Ursula Marti (Grossrätin und Synodalrätin Kt. Bern)
<i>Laudatio</i>	Dr. Isabelle Noth, Professorin für Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern
<i>Was haben wir erreicht – und was bleibt zu tun?</i>	Angela Büchel Sladkovic, Kirche im Dialog – Katholische Kirche Region Bern, im Gespräch mit Doris Strahm, Mitherausgeberin des Buches
<i>Musikalische Umrahmung</i>	Christine Strahm (Harfe)
<i>Moderation</i>	Andrea Meier
<i>Mitorganisatorin</i>	Offene Kirche Heiliggeist
<i>Büchertisch</i>	Anschliessend Apéro Buchhandlung Voirol Bern